

# »Statt zwei Grundschulen nur noch eine«

Antrag der SPD ist heute Abend Thema im Fachausschuss – Rückgang bei den Anmeldungen

Von Harald Ilding

Steinheim (WB). Um die Zukunft der beiden Grundschulen in der Kernstadt geht es heute Abend im Fachausschuss der Emmerstadt. Das Gremium muss über einen Antrag der SPD auf Zusammenlegung der beiden Einrichtungen entscheiden.

Es steht dabei für alle außer Frage, dass sowohl die Rochus-Schule (Städtische Katholische Grundschule) wie die Städtische Gemeinschaftsgrundschule (Nils-Holgersson-Schule) gute Arbeit leisten. Das wird nicht nur an den vielen Aktionen und Projekten deutlich (wie die Erstellung des Rochusweges oder das große Afrika-Fest), sondern auch an den Erfolgen bei unterschiedlichsten Wettbewerben. Dennoch – der Schuh drückt, denn die Zahlen bei den Anmeldungen für die Erstklässler gehen deutlich zurück.

165 Schülerinnen und Schüler aus der Kernstadt Steinheim sowie aus Hagedorn und Rolfzen besuch-

ten im vergangenen Schuljahr in acht Klassen die Gemeinschaftsgrundschule von Rektor Elmar Stricker (64). Es gibt eine moderne Ausstattung, ergänzt durch Computer- und Musikraum. Auf die Mitarbeit eines engagierten Fördervereins können Lehrer und Schüler ebenfalls setzen. Wie die Nachbarschule bieten sie in Kooperation mit Verbundpartnern (zum Beispiel der Arbeiterwohlfahrt) bis 16 Uhr täglich ein breit gefächertes Angebot im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule. In der Rochus-Schule sitzen derzeit 265 Kinder in elf Klassen auf der Schulbank. »Zum Kollegium gehören 15 Lehrpersonen und drei Referendare. Vor Jahren hatten wir noch in der Kernstadt zusammen mehr als 130 Kinder, die eingeschult worden sind. Die Zahl schrumpft absehbar auf deutlich weniger als 90 in 2015. Da ist Handeln gefragt«, betonte am Dienstag Rektor Rainer Mues (61) auf Anfrage des WESTFALEN-BLATTES. Der Rektor der Rochus-Schule begrüßt den Vorschlag aus der Politik, die beiden Einrichtungen zu einer großen verschmelzen zu lassen.



SPD-Chief Johannes Meyer: »Wir sind für eine große Schule!«

Sein Kollege Elmar Stricker dagegen hat in den vergangenen Tagen viele Anrufe von besorgten Eltern erhalten. »Der Wunsch ist bei allen Beteiligten an unserer Schule groß, dass es ein Fortbestehen gibt. Unsere Nils-Holgersson-Schule hat in den vergangenen Jahren beständig zwei Eingangsklassen bilden können. Wir sind kreisweit in 2009 für

unsere hervorragende Arbeit, auch im integrativen Bereich, mit Bestnoten ausgezeichnet worden. Wir brauchen jetzt ein optimistisches und auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtetes Konzept. Dieses wichtige Thema mit heißer Nadel zu stricken, das wäre zu gefährlich. Eltern wie Kinder brauchen Sicherheit, dass sie weiterhin gut aufgehoben sind. Bislang fühlen sich doch alle ausnahmslos zufrieden – sowohl der Schulträger, die Eltern, Lehrer und vor allem die Schulkinder. Gleichwohl sind wir für konstruktive Gespräche offen«, sagte Stricker gestern dieser Zeitung. Die SPD-Ratsfraktion mit ihrem Sprecher Johannes Meyer (er leitet auch den Schulausschuss) wird heute den Antrag stellen, die beiden Grundschulen in der Kernstadt zusammen zu führen. Ratsherr Meyer: »Die Entwicklung der Schülerzahlen als Folge der negativen demographischen Entwicklung im Kreis Höxter und in der Großgemeinde Steinheim führt zu einer deutlichen Reduzierung der Schülerzahlen. An der Nils-Holgersson-Schule ist seit längerem die Tendenz zu erkennen, dass sie sich von einer zweizügigen zu einer einzügigen Schule entwickelt.«

Die Gemeinschaftsgrundschule habe neben einer anerkannten guten pädagogischen Arbeit auch eine beeindruckende Rolle im Rahmen der Integrationsarbeit geleistet. »Es ist jedoch zu befürchten, dass sich diese Schule zu einer so genannten Restschule zum Nachteil der dort beschulten Kinder entwickelt«, warnt Meyer. Aus seiner Sicht sei es unbestritten, dass eine bessere Integration und Förderung der Kinder eher gelingen würde, wenn diese verteilt auf mehrere soziale Gruppen unterrichtet werden könnten.

Schon jetzt würden die beiden Grundschulen der Kernstadt in einem gemeinsamen Gebäude geführt. Daneben gibt es noch die neue Grundschule in Vinsebeck. Seit seit Beginn der Offenen Ganztags-



In der Kernstadt gibt es zwei Grundschulen, die direkte Nachbarn sind. Die SPD will nur noch eine – und das bereits in diesem Jahr. Foto: Ilding

tagsschulen werde der Betrieb vorwiegend schulübergreifend organisiert. »Es ist zu erwarten, dass bei einer Zusammenlegung der Schulen eine Verbesserung im Sozialverhalten der Schüler untereinander eintreten wird.« Die SPD plädiert daher dafür, schon zum

neuen Schuljahr den Schritt zu wagen und nur eine Schule an dem Standort fortzuführen. Meyer: »Wir hoffen auf eine zielorientierte Diskussion zur Verbesserung der schulischen Rahmenbedingungen!« Der Schulausschuss tagt heute um 18.30 Uhr im Rathaus.

## Polizei nimmt Randalierer fest

Steinheim (WB). Ein aufmerksamer Taxifahrer hat jetzt früh um 6 Uhr die Polizei alarmiert. Ein 22-jähriger Fahrgast randalierte in dem Taxi und schlug dermaßen gegen die Schiebetür, dass diese aus den Scharnieren sprang. Auch die eingetroffenen Beamten konnten den jungen Mann, der unter Alkoholeinwirkung stand, nicht beruhigen. Er beschimpfte die Schutzleute und bespuckte einen von ihnen. Der 22-Jährige aus Horn-Bad Meinberg wurde ins Polizeigewahrsam eingeliefert und ein Strafverfahren gegen ihn eingeleitet, so ein Sprecher.

## Vortrag: Wandel in der Landwirtschaft

Steinheim (WB). Zu dem Thema »Landwirtschaft in Steinheim – gestern und heute« wird Steinheims Stadtheimatpfleger Johannes Waldhoff am heutigen Mittwoch referieren. Auf Einladung der Caritas Seniorengemeinschaft »Offene Tür« hält er seinen Lichtbildvortrag um 15 Uhr im Pfarrheim neben der Marien-Kirche.

## TAGESKALENDER Steinheim

### Vereine und Verbände

**Steinheim:** Probe der Männerstimmen des Extrachores für das »Carmina-Burana-Chorprojekt« um 19.45 Uhr im Städt. Gymnasium. »Treffpunkt Dritte Welt«: 20 bis 21.30 Uhr im Jugendheim am Grandweg.

**Verein für Deutsche Schäferhunde:** 17 Uhr Übungsstunden der OG Steinheim, Im Bornebruch.

**Dart:** 19 Uhr Übungsabend der C-Liga Dartmannschaft in Gaststätte »Alt Steinheim«.

**Kleiderökumene Steinheim:** 15 bis 18 Uhr geöffnet, Bahnhofstraße 6. **Senioren Union Steinheim und Nieheim:** 15 Uhr zeigt Daniel Winkler Filme aus der Region im Versammlungsraum der Volksbank Steinheim, Raiffeisenstraße. **Eichholz:** Seniorennachmittag fällt heute wegen Schnee aus.

**Möbelmuseum Steinheim:** 14 bis 17 Uhr geöffnet; ebenfalls die Ausstellung über die Musikkapellen des Steinheimer Karnevals.

**Öffentliche Bücherei:** 16 bis 18 Uhr geöffnet, Hinter der Mauer in Steinheim.

## NOTDIENSTE

**Ärztlicher Notdienst Bezirk Steinheim, Nieheim, Marienmünster:** zentrale Notdienstnummer ab 13 Uhr ☎ 0 52 33/1 92 92.

**Apothekennotdienst Steinheim/Nieheim:** Engel-Apotheke, Marktstraße 1, Steinheim, ☎ 0 52 33/52 32.



Rochus-Schulleiter Rainer Mues (hier beim Mathe-Wettbewerb der Sparkasse) sieht Vorteile in der Zusammenlegung der beiden Schulen.

# Seit 40 Jahren ein starkes Team

Vinsebecker Kegelclub »Sie und Er« feiert Geburtstag – viele Ausflüge

Vinsebeck (WB). Auf 40 Jahre gemeinsame Kegelabende blickt der Vinsebecker Kegelclub »Sie und Er« zurück. »Die Idee, einen Kegelverein zu gründen, ist von einigen der heutigen weiblichen Mitglieder Ende 1969 geboren worden«, erinnert sich »Kegelvater« Josef Claes.

Die Damen gingen damals gemeinsam turnen. Als der Kursus endete, überlegten sie, wie sie sich weiterhin sportlich betätigen könnten. Da wenige Monate zuvor in der Vinsebecker Gaststätte »Zur Schmiede« eine Kegelbahn eröffnet worden war, lag die Lösung nahe. »Aber nicht ohne unsere Männer« – lautete die Devise und so trafen sich die zehn Gründungsmitglieder (fünf Ehepaare) im Januar 1970 zum ersten Kegelabend.

Als Namen wählten sie zunächst »10er-Club«, als später noch zwei Paare dazu stießen, benannte sich die Kegelrunde in »Kegelclub Sie und Er« um. 40 Jahre lang traf sich diese Gemeinschaft einmal im Monat, es fielen regelmäßig »Alle Neune« und »Kränze«. Den Clubmitgliedern Reinhold Lause, Anneliese Schlotmann und Bruno Gatz gelang es sogar »Acht ums Vorderholz« zu werfen – zur Freude auch der anderen Kegler, da ein solches Ereignis natürlich gefeiert wurde. Als erfolgreichster Kegler erwies sich laut Jahresstatistiken des Clubs Klaus Müller. Gelegentlich maßen sich die Kegler auch mit Vereinen aus der Region.

1999 kam es sogar zu einem west-östlichen Keglertreff, als die Gruppe zu einem freundschaftlichen Vergleich ins thüringische Haarhausen in die Nähe von Arn-



Kegeln schon seit vier Jahrzehnten zusammen: Klaus Müller, Elli Bödcker, Monika Müller, Anneliese Schlotmann, Elisabeth Claes, Bruno Gatz, Anton Schlotmann (hinten, von links); vorne sitzend Kegelmutter Brigitte Lause und Kegelvater Josef Claes. Es ist eine starke Gemeinschaft, die sich regelmäßig trifft.

stadt reiste. Aber nicht nur der sportliche Aspekt spielte eine Rolle. »Wir haben gut gekegelt und gut gefeiert«, fasst es Elisabeth Claes zusammen. So steht das Jubiläum auch für 40 Jahre gemeinschaftliche Vatertagswanderungen, regelmäßige Rinderwurstessen und Clubreisen von Hamburg bis Kitzbühl Zu großen Familienfeiern wie runden Geburtstagen, Silber- und inzwischen sogar zwei Goldhochzeiten

wurden die Kegelbrüder und -schwestern ebenso geladen. Im Gepäck hatten sie in der Regel einen lustigen Beitrag für die Jubilare. Besonders gern erinnern sich die Kegler an einen amüsanten Auftritt als »Holzhackerbaum und -madel« vor mehr als 20 Jahren.

Seit November 1995 kegelt der Verein in Steinheim, nachdem die Kegelbahn in Vinsebeck geschlossen wurde. Stolz sind die Clubmit-

glieder darauf, dass sie heute noch nahezu in der gleichen Besetzung kegeln, wie sie am Anfang zusammen gefunden hatten. Es gab lediglich zwei Austritte, drei Mitglieder (Wilhelm Bödcker, Lissi Gatz und Reinhold Laus) sind verstorben. Die übrigen neun Clubmitglieder werden sich auch weiterhin jeden Monat zum Kegeln treffen – und gelegentlich feiern. Als nächstes natürlich den runden Jubeltag.

## CDU Steinheim wählt Vorstand

Steinheim (WB). Der CDU-Stadtverband Steinheim richtet am Donnerstag, 14. Januar, seine Jahreshauptversammlung aus. Sie beginnt um 19.30 Uhr im Hotel am Markt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Neuwahl des Vorstandes sowie die Ehrung von langjährigen Mitgliedern.

## Versammlung des gemischten Chores

Rolfzen (WB). Der Gemischte Chor Rolfzen veranstaltet für alle aktiven und passiven Mitglieder eine Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus Rolfzen. Beginn ist an diesem Freitag, 15. Januar, um 20 Uhr.